

An-den-vier-Enden-der-Welt.de

Reise-Lounge - Erlebnisse

Nie wieder sprachlos: Übersetzen mit dem Pocketalk S plus und der Pocketalk-App auf Reisen und zu Hause

19. Dezember 2022

Man muss ja nicht gerade **82 Sprachen** sprechen, um in der **Welt zurechtzukommen**. Aber **eine** oder **zwei** oder vielleicht auch **drei** wären schon **praktisch**. **Englisch** meint ja **jeder** zu **können**, aber wie sieht es mit **Französisch**, **Spanisch** und **Italienisch** aus? Von **Griechisch** und **Türkisch** ganz zu schweigen. Doch **diese Sprachen** werden in den liebsten Urlaubsländern der Deutschen **gesprochen**. Wie **schräg** wäre das denn, hätte man **immer** einen **Übersetzungsbegleiter** bei sich, der die **Sprachlosigkeit** unterwegs **sofort beseitigt**. Der alle **Fragen** nach **Weg** und **Sehenswürdigkeit**, nach **Essen** und **Schlafen erledigt** und in **emotionalen Momenten** aller Art **hilft**, vor allem in den **ganz persönlichen**. Der womöglich gleich noch den **ratlosen Blick** in die Speisekarte erspart und **Schilder** aller Art **lesbar** macht, es gibt ja auch **nützliche** und **nicht immer nur Verbote**. Der **Gipfel** solchen **Dolmetschertums** wäre eine fast **simultane Übersetzung** in **beide Sprachrichtungen**, um **gegenseitig** auch noch in **richtige Gespräche** zu kommen.

Die Lösung

Multisensorik und **Zwei-Wege-Übersetzung** in **Echtzeit** heißt die **Lösung technisch** und trägt ganz **praktisch** den Namen **Pocketalk**. Es ist

ein kleines, schickes **Übersetzungsgerät**, das man nur **aus der Tasche** zu **nehmen** braucht, um zu **verstehen** und **verstanden** zu werden - und das in **130 Ländern der Welt**. Ob **lockerer Alltagstalk**, chatten im **Netz**, **Verhandlungen** oder **Videokonferenzen im Business**, **Begegnungen in Bars und Restaurants**, Abarbeitung von **Shoppingwünschen** oder **zärtliche Worte** in jeder Lage, immer bringt es ein **Stück Freiheit**, wenn man **miteinander sprechen** kann und sich **versteht** - und das wie gesagt in **82 Sprachen** einschließlich **lokaler Dialekte** und **Slang**.

Das Gerät

Das *Pocketalk S Plus* vom japanischen Hersteller **Sourcenext** kommt im **schlanken, klassisch-ipodmäßigen Design** daher, **polarweiß, abgerundete Ecken**, **3,97-Zoll-Touchscreen in Farbe**, **beleuchteter Home-Button**, **Lautstärkewippe**, **Einschalttaste** und **Kamera mit 8 Megapixeln** auf der Rückseite. Es hat an der Oberseite zwei **hochwertige Mikrofone** mit **Rauschunterdrückung** und zwei **leistungsstarke 3-Watt-Lautsprecher**, so dass man auch in **lauten Umgebungen ins Gespräch** kommen kann. Über diverse **Einstellungsmodalitäten** lassen sich unter anderem die **Helligkeit** des Displays, die **Textgröße**, der **Ruhemodus**, eine **Bildschirmsperre** oder **Kurzbefehle** festlegen. Der **Lithium-Ionen-Akku** mit einer **Kapazität von 1.550 mAh** wird über einen **USB-C-Anschluss** gespeist. Er soll in **130 Minuten geladen** sein und gute **fünf Stunden Übersetzungsaktivität** bieten oder **mehr als eine Woche Standby**.

Was es kann

In den **Voreinstellungen** wählt man die **Eingabesprache** und die **Zielsprache**, so dass auf **Knopfdruck** ganz einfach ein **deutscher Satz** ins **Italienische übertragen** und **sofort aufgesagt** wird, **ablesen lässt**

er sich auf dem **Display** dann auch noch und wird **automatisch abgespeichert** für eine spätere Verwendung. Aber es geht noch **spontaner**: Selbst wenn man **Deutsch** als **Eingabesprache** eingestellt hat, **erkennt** der schlaue **Talker**, wenn man ihm **etwas** in einer **anderen Sprache** **vorspricht** und **übersetzt** umgehend in die **gewählte Zielsprache**. Man kann aber auch **jederzeit** mit **Tippen** auf die **angezeigte Sprache** die **Liste** der **anderen Sprachen** sehen und eine **anscrollen**. Nützlich vor allem **auf Reisen** ist zudem die **Umrechnungsfunktion**, mit der **Längenmaße**, **Gewichte**, **Temperatur** und **Währung** konvertiert werden bis hin zum Fidji-Dollar.

Auch wenn es nicht ums **gesprochene Wort** geht, **steht** einem das **Pocketalk** bei: Mit der **Kamera** lässt sich ein **gedruckter** oder sogar in **schöner Schrift** **handgeschriebener Text** als **Foto** aufnehmen und nach einigen Momenten erscheint die **Übersetzung** auf dem **Display** und wird **vorgelesen**. **55 Sprachen** stehen für diesen **Scan-Dolmetscher** zur Verfügung. Hier sollte man vor dem Ernstfall einige Male **ausprobieren**, **wie** sich der **Text** nach **Ausschnitt** und **Umfang** gut **zentrieren** lässt und wie das **Touchscreen** auf den eigenen **Finger** reagiert.

Das Geheimnis der Technologie

Das **offene Geheimnis** der **Übersetzungsmaschine** ist die **Verbindung** zum **Internet** mit **LTE-**, **4G-** und **3G-Konnektivität**. Das **System** auf der **Basis von Android™ 8.1** braucht **Wi-Fi** und ermöglicht dann mit der **eingebauten eSIM-Karte**, sich als **globales Mobilfunkgerät** mit dem **Internet** zu **verbinden** und seine **Intelligenz** aus der **Cloud** zu **beziehen**, in der mehrere **hochwertige digitale Sprachgenies** **zusammengeschaltet** sind. Die **eSIM-Karte** ist nach Aktivierung **zwei**

Jahre lang gültig, danach muss für eine **globale eSIM** der **Datentransfer** von **Sourcenext** erneut **gekauft** werden. Man kann aber auch gleich oder später seine **eigene Nano-SIM-Karte** in das **vorhandene Fach einsetzen**, vorausgesetzt der dahinter stehende **Mobilfunkvertrag** liefert das notwendige **Datenvolumen**. Das dürfte beispielsweise mit einer **Prepaid-SIM** auf Dauer allenfalls in **Europa** **preislich attraktiv** sein.

Es geht los

Nach dem **ersten Aufladen** wird das **Gerät** über **Software-Updates** auf den **neuesten Stand** und den sich **ständig erweiternden aktuellen Leistungsumfang** gebracht. Jetzt stellt man noch die **WLAN-Verbindung** her und schon kann es **losgehen**. Wenn **Eingabesprache** und **Zielsprache** gewählt sind, wird der **Home-Button gedrückt**, um zu **sprechen**. Lässt man los, wird blitzschnell die **Übersetzung angezeigt** und **angesagt**. Die Lautstärke lässt sich **einstellen**, so dass je nach **Bedarf** der **Umgebungsärm** übertönt oder **zärtlich geflüstert** wird. Soll eine **Gegenrede** erfolgen, wird mit **kurzem Tippen** auf den **Pfeil im Display** die **Übersetzungsrichtung umgekehrt**, der **Home-Button gedrückt**, um das **Mikro freizugeben**, und schon kann mit einem **geredet werden**. Das **braucht** für den **kontinuierlichen Gesprächsfluss** eine gewisse **Übung**, funktioniert dann aber mit etwas Geduld **ganz gut** und **erspart** in jedem Fall die pantomimenhafte **Zeichensprache**, von **verzweifelten Blicken** mal ganz **abgesehen**. Mit der **Zweiwege-Übersetzung** versteht man endlich auch, was die oder der **Angesprochene antwortet**, war das **bislang** doch **oftmals** das **Problem**, wenn man mühsam einen **Satz** aus dem **Sprachführer** **abgelesen** hatte,

der über eine Cola-Bestellung hinausging und womöglich eine Frage beinhaltete.

Die Modelle

Es gibt in der **Pocketalk-Serie** mittlerweile **verschiedene Modellvarianten**. Das **kleinste** ist das **Pocketalk Classic**, das **mittlere** das **Pocketalk S**. Das **hier vorgestellte Pocketalk S Plus** bietet neben einer **deutlich längeren Akkulaufzeit** einen mit **480x800 Pixeln** **40% größeren Bildschirm** als das Standardmodell und als das **Pocketalk S**, was im Hinblick auf **Texterfassung** sehr **vorteilhaft** ist. Das **Pocketalk S Plus** wiegt **rund 125 g** und ist **auch** von der **Größe** her immer noch **hosentaschenfreundlich**. Spezielle **Schutzhüllen** sind als **Zubehör** erhältlich.

Pocketalk als App

Der **Vorteil** eines **Übersetzungsdevices** gegenüber einer **App** liegt in der **ständigen Verfügbarkeit** ohne **Roaming** oder **teure ausländische SIM-Karten** abgesehen von häufigen **Problemen** mobiler Telefone mit **regionalen Übertragungsgeschwindigkeiten**. Wer dennoch oder **zusätzlich** eine **App** auf seinem **Phone** bevorzugt, etwa weil er den **Dolmetscher** immer dabei haben will, kann die **Vorteile** von **Pocketalk** durch die **Pocketalk App** nutzen. Sie wurde in **diesem Jahr** in **Berlin** auf der **IFA** **vorge stellt**. Die **App** wird im **kostenpflichtigen Abo** für alle **gängigen Betriebssysteme** angeboten, für **iPhones** steht sie zum **Download** im **App Store** zur Verfügung. Beim **ersten Download** kann man zunächst auch eine **kostenlose dreitägige Testversion** nutzen. Die **Funktionsweise** der App **entspricht** im Wesentlichen der des **Pocketalk S Plus**: Man hält die **Taste "Übersetzen"** auf dem **Display** gedrückt und

spricht, womit unmittelbar die **Übersetzung** aktiviert wird. Die **App** benutzt die **Kamera** des Handys, um **Texte** zum **Übersetzen** zu **scannen**.

Verständigung und Verständnis

Ob als **Übersetzungsgerät** oder **mobile App** - Pocketalk erfüllt als der führende **Anbieter** von **Echtzeit-Sprachübersetzungstechnologie** das **natürlichste Bedürfnis** der **Menschen** überall auf der **Welt**, einfacher miteinander zu **kommunizieren**. Es ist eines der **wenigen digitalen Instrumente**, die **global Sprachunterschiede überbrücken** und damit **kulturelle Beziehungen fördern** und zur **Vertiefung** des **gegenseitigen Verständnisses** beitragen - im **wahrsten Sinne** des Wortes.

Im **Hörerlebnis** stellt **Pocketalk-Mitarbeiter Eric Ebert** auf der **IFA 2022** die **Pocketalk-Produkte** und ihren **Leistungsumfang** vor.

➡ **mehr Infos**

über die Pocketalk Geräte und die Pocketalk-App

<https://www.pocketalk.com/de/>

© für die Website: Detlef Rosenbaum

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de

Vier-enden-der-welt@t-online.de